Investment. Der Kärntner PV-Kraftwerkspionier PV – Invest legte zwei Unternehmensanleihen auf, die sowohl für private als auch institutionelle Investoren interessant sind.

Nachhaltig und ertragreich investieren

Stromerzeugung mittels Fotovoltaik erlebt derzeit und auch in den nächsten Jahrzehnten einen wahren Boom. So prognostiziert das Fraunhofer Institut, dass sich die Erzeugungskapazitäten aufgrund der Nachfrage nach Sonnenstrom bis 2020 mehr als verdoppeln und bis 2050 sogar auf das 150-Fache steigen werden.

Genau hier setzt das Kärntner Unternehmen PV - Invest GmbH an, das sich seit Jahren der Finanzierung, Entwicklung und dem Betrieb von Fotovoltaikkraftwerken verschrieben hat. Zur Stärkung des Wachstums hat das Unternehmen dieser Tage zwei Anleihen aufgelegt, die jedem Anleger ab 1000 Euro attraktive Zinsen zwischen 4,15 Prozent (Laufzeit sieben Jahre) und 4,5 Prozent (Laufzeit zehn Jahre) bieten. Deutlich mehr also als Sparbücher, Bausparverträge etc. an Zinsen bringen. Die Kapitalertragsteuer auf die Zinserträge wird übrigens direkt von der PV - Invest abgeführt, womit die Anleihen für Privatkunden keiner weiteren steuerlichen Belastung unterliegen.

Die PV-Invest-Fotovoltaikanleihe bietet dank staatlich garantierter Stromabnahmetarife ein hohes Maß an Sicherheit für die Anleger. [PV - Invest]

Auf Wachstumskurs

Die PV - Invest GmbH mit Sitz in Velden am Wörther See steht seit ihrer Gründung 2009 für die Erzeugung von Energie aus nachhaltigen Quellen. Die beiden Geschäftsführer, Günter Grabner und Gerhard Rabensteiner, sind Experten mit großer internationaler Erfahrung im Bereich der Finanzierung, des Betriebs und der Entwicklung von PV-Kraftwerksprojekten. Beide verfügen über exzellente Markt-, Technologie-, und Branchenkenntnis im Bereich der Fotovoltaik.

Derzeit befinden sich im Portfolio der PV - Invest GmbH Kraftwerke in Italien, Bulgarien, Slowenien, Deutschland, Frankreich und Spanien. Um die rasant steigende Nachfrage nach umweltfreundlicher Energie decken zu können, entwickelt die PV - Invest derzeit zahlreiche Kraftwerksprojekte in verschiedenen Ländern Zentral- und Südeuropas. So steht z. B. in Deutschland die Akquisition eines 1,5-Megawatt-Kraftwerks kurz vor Verhandlungsabschluss. In Tschechien sind fünf MW in Verhandlung, in der Slowakei vier MW.

Günter Grabner (l.) und Gerhard Rabensteiner, Geschäftsführer der PV - Invest GmbH. [PV - Invest]

Auch in Bosnien und Herzegowina wird ein vorsichtiger Markteintritt geprüft.

So kommt man zur Anleihe

Für die Zeichnung der PV - Invest-Anleihen benötigt man grundsätzlich ein Wertpapierdepot bei einer Bank. Falls bereits ein Depot existiert, kann man die PV-Anleihe über die Website (www.pv-invest.com/anleihen), in der Bankfiliale der Hausbank oder über ein bestehendes Onlinedepot ordern. Falls noch kein Depot besteht, kann man eines bei der Hausbank eröffnen oder sich an die PV - Invest GmbH wenden. Für all jene Interessenten, die selbst kein Wertpapierdepot eröffnen möchten, richtet die Kanzlei Bucher/Partner Rechtsanwälte in Villach (www.bucher-partner.com) ein Sammeldepot ein. Ab 1000 Euro Mindestinvestition kann man vom Fotovoltaik-Boom profitieren und sich jährliche Zinsen zwischen 4,15 Prozent (Anleihe mit sieben Jahren Laufzeit) und 4,5 Prozent (Anleihe mit zehn Jahren Laufzeit) sichern. Die Zuteilung der Anleihen an die Zeichner erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Achtung: Diese Anleihe kann nur bis **2. Dezember 2016** gezeichnet werden!

KONTAKT & INFOS

PV – Invest GmbH
Villacher Straße 1
9220 Velden am Wörther See
Tel.: 0043/(0)4274/382 90-13
Mail: office@pv-invest.com
Web: www.pv-invest.com